

Das Herz eines Verbrechers

Von -Sorvana-

Kapitel 2: Der Auftrag beginnt

Akane strafft ihre Schultern und versucht selbstbewusst zu klingen, denn wenn die Vollstrecker bemerken würden wie nervös und unsicher war. Könnte es auch ihr Ende bedeuten oder nicht?

„Was ist denn mit einer Einweisung? Bereden wir denn nicht, wie wir weiterhin vorgehen werden?“, fragt sie nach und versucht das Klappern ihrer Zähne unter Kontrolle zu bringen. Als die kühlen Augen von Shinya sich auf sie legen, zieht sie scharf die Luft ein und versucht sich wieder zu beruhigen.

Ihr Körper zittert, dass hier ist ihr erster Auftrag und sie muss auch noch jemand ermorden. Das ist schon schlimm genug.

„Es wird keine weitere Einweisung nötig sein. Wir übernehmen das töten und Sie schauen einfach nur dabei zu und übernehmen die Verantwortung dafür. Was wir hier tun“, meint Shinya monoton, wobei Tomomi seufzt aber ihm zustimmen muss.

Und mit diesen Worten geht das Team los, wobei sich Shinya, Nicole und Kid sehr schnell abkapseln und die verbotene Zone etwas alleine oder im Fall von Kid und Nicole, zusammen betreten.

Tomomi bleibt bei Akane und sucht mit ihr zusammen alles ab.

Akane schluckt als sie das Zelt hinter sich lassen und in die verbotene Zone eindringen.

Währenddessen nützt Kid natürlich die Gelegenheit um Nicole etwas zu reizen. Immerhin weiß er von ihren Gefühlen gegenüber Shinya.

„Nicole wieso bist du denn so rot geworden, als Shinya dir zugnickt hat?“, hackt Kid provokant nach und hält sein Dominator sicher in der Hand, wobei Nicole ihn gereizt anschaut.

„Halt doch deine Klappe, ich bin nicht rot geworden“, zischt Nicole, wobei Kid nickt.

„Natürlich bist du das nicht geworden. Hör doch mal auf zu leugnen, jeder Blinde erkennt dass du dich in Shinya verliebt hast. Ist doch kein Beinbruch“, kontert Kid.

„Ich gebe dir gleich ein Beinbruch, du mieser Penner. Bringt doch erst mal dein Liebesleben in den Griff und vögel nicht jede Tussi, die dir über den Weg springt“, meint Nicole daraufhin und verstärkt den Griff um ihren Dominator.

Kid muss ja nicht unbedingt erfahren, wie es in ihrem inneren aussieht.

Ihr Herz schlägt ohne Gnaden gegen ihre Brust und das Klopfen kann sie in ihren Ohren hören. Sie spürt wie ihr ganzer Körper nur noch an einen Mann denkt und immer wieder kann sie sein Gesicht vor ihren Augen sehen und sie spürt wie ihre Wangen warm werden. Sie errötet schon wieder, doch zu ihrem Glück kann sie das jetzt auf die Lichter die in der verbotenen Zone angebracht würden schieben.

Kid grinst sie jedoch groß an und seufzt.

„Wenn ich gewusst hätte, wie eifersüchtig du doch auf meine Liebschaften bist dann hätte ich dich natürlich zuerst genommen, doch das würde vermutlich...“.

„Dein Tod bedeuten“, kontert Nicole kalt und schneidet ihm das Wort ab, wobei Kid kurz schluckt, doch schnell kann er zu seinem täglichen grinsen zurückfinden.

„Aber, aber und außerdem nicht jede Tussi die mir über den Weg läuft ziehe ihr gleich in mein Bett und vögel sie. Hässliche Frauen zum Beispiel werden niemals in mein Bett landen“, zwinkert Kid prompt, wobei Nicole ihre Augen verdreht und seufzt.

„Schon mal was innerer Schönheit und Charakter gehört? Oder hast du nur noch Ficken im Kopf?“, fragt Nicole nach und überkreuzt ihre Arme, wobei ihr Dominator an ihrer linken Seiten gedrückt wird.

„Schon, aber mal ehrlich ich will ja keine Beziehung ich will sie ja nur einmal im Bett. Für was brauche ich da Charakter oder innere Schönheit. Und mich erregen einfach keine Hackfressen“, meint Kid daraufhin und muss erneut breit grinsen.

„Macho“, meint Nicole daraufhin.

„Soll doch dein Schwarz vertrocknen und abfallen“, wünscht sie ihm.

„Vielen Dank“, zwinkert Kid trocken und seufzt.

„Sei doch nicht so Eifersüchtig, ich hab dir doch schon mal angeboten das ich dich gerne einmal durchnehmen kann so ist es nicht“, grinst Kid.

„Da werde ich lieber Lesbisch und jetzt bewegt dich mal, wir müssen einen Auftrag beenden. Und das noch heute reicht doch schon das wir eine unsichere Inspektorin im Team haben, die sich weigert Menschenleben auszulöschen die für Unschuldige eine große Gefahr sein wird“, seufzt Nicole und beschleunigt nur ihre Schritte.

Kid seufzt nur leicht genervt und folgt seiner langjährigen schwarzhaarige Kollegin und beste Freundin.

>Wenn sie nur mal so mit Shinya sprechen würde und ihm auch noch ihre Gefühle gestehen würde< denkt sich Kid und läuft Nicole hinterher.

Währenddessen läuft Tomomi und Akane durch düstere Gassen nur wenige Lichter sind hier zu finden und tauchen die Gassen in Finsternis. Akane schluckt und versucht ihr zittern Unterkontrolle zu finden.

Doch vor was hat sie solche Angst?

Sie war doch nicht ohne Grund die beste in der Ausbildung und jetzt bekommt sie so eine Panikattacke.

„Du muss lernen, deine Gefühle im Zaum zu halten. Wenn gleich jeder erkennen kann, wie du dich fühlst bist du leichte Beute und schnell auszuschalten“, ertönt nun die Stimme von Tomomi, wobei Akane fragend auf seinen Rücken schaut. Tomomi selbst schaut über seiner Schulter in die geschockten Augen von Akane.

„Du fragst doch jetzt bestimmt, woher ich weiß wie du dich fühlst. Ganz einfach man kann es in deinem Gesicht ablesen. Deine Augen und dein Gesichtsausdruck nehmen genau das Gefühl an das gerade bei dir Dominiert.

Und das ist Angst und Nervosität.

Die Augen sind die Spiegel der Seele und du verratest mit einen Spiegel alles und jeden. Mit solchen Gefühle durch die verbotene Zone zu laufen ist eine Sache, doch diese Gefühle auch in der Zone zu zeigen ist eine andere Sache.

Wenn du nicht aufpasst, wirst du geschnappt und getötet oder vergewaltigt. Je nachdem wem du gegenüber trist.

Ich rate dir daher, deine Gefühle wieder in den Griff zu bekommen“, erklärt Tomomi, wobei Akane nickt und versucht sich zu beruhigen.

„Ich kann mir denken, dass auch noch jede Menge Aufregung dazu kommt. Immerhin bist du gerade frisch aus der Schule gekommen und dann so ein Auftrag.

Tja, aber ich muss dir sagen das was du gelernt hast vergiss es wieder. Hier kannst du dich nur auf dein Instinkt und deinem Dominator verlassen. Gefühle und Menschenkenntnis sind hier fehl am Platz.

Diese Menschen hier sind Räuber, Mörder und Vergewaltiger. Sie würden niemals zögern und würden sogar ein Kind töten“, erhebt Tomomi erneut das Wort und bleibt stehen. Akane tut es ihm nach und versucht diese Informationen die er ihr gegeben hat tief in sich einzusaugen und nichts zu vergessen.

Doch sie solle ihre Gefühle und Menschenkenntnis ausschalten?

Das geht doch nicht, sie kann doch nicht wahllos einen Ermorden, dem man vielleicht noch helfen kann.

Tomomi kann Shinya auf einer Brücke, etwas weiter oben erkennen und nickt ihm zu. Wobei Shinya ihnen mit einem Handzeichen, unauffällig die Richtung angibt wohin sie nun laufen sollen. Also schaut sich Tomomi um und kann einen Weg finden, der genau in die gezeigte Richtung verläuft.

„Du musst hier stark und bereit sein. Selbstbewusst und darauf gefasst jemand umzubringen. Das ist normal unsere Aufgabe um den Bewohner, die einen gelben Psycho-Pass, also einen normalen besitzen zu beschützen.

Merkt dir eins vertraue hier mehr deinen Dominator als deinem Instinkt. Wenn dein Dominator sagt schieß, dann schieß auch“, beginnt Tomomi erneut und betritt nun zusammen mit Akane den Weg vor ihren Füßen.

Doch die junge Inspektorin weiß nicht mehr was sie davon halten soll.

War denn alles nutzlos was sie in ihrer Ausbildung gelernt hat oder ist sie einfach in der falschen Einheit?

>Ich kann nicht. Ich kann kein Leben nehmen. Ich will es nicht< denkt sich Akane erneut und sieht sich um.

Es gibt nicht viel zu sehen, eine Gasse eben wo mal hier und mal da eine Gestalt in einen anderen Weg einbiegt und nur etwas Licht wird ihnen gesendet wegen ihren Waffen die hellblau in der Dunkelheit erstrahlen.

Fast wie Juwelen.

Doch was sie noch am meisten durcheinander bringt, sind diese schwarzen Psycho-Pass die von Tomomi erwähnt würden sind.

>Ich frage mich wer von ihnen die schwarzen Psycho-Pass besitzt und wie gefährlich diese Leute dann sind< denkt sich Akane und richtet, da sie hinter Tomomi läuft, ihren Dominator genau auf seinen Rücken. Vor ihren Augen kann sie jetzt seinen Namen und seine Gefahrenstufe sehen, wie auch seinen Psycho-Pass.

Doch er hat einen blauen Pass.

Er ist kein schwarzer Psycho-Pass, das beruhigt Akane wenigstens zum Teil und sie richtet ihre Waffe jetzt wieder richtung Himmel.

Tomomi der Akane über seiner Schulter hinweg, unbemerkt, beobachtet könnte lächelt leicht und richtet seinen Blick wieder nach vorne.

>Sie scheint wohl diejenigen ausfindig machen zu wollen, die einen schwarzen Psycho-Pass besitzen. Doch wenn sie es erfährt, wird sie es nicht mehr loslassen können< denkt er sich und seufzt.

Als Shinya Tomomi und Akane das Zeichen geben hat, läuft er selber weiter und seine Gedanken versinken währenddessen zu einer jungen Frau.

>Wieso bekomme ich sie nicht mehr aus meinen Kopf?

Sie verfolgt mich wenn ich schlafen gehen, in meinen Träumen, wenn ich aufstehen. Selbst dann wenn ich einen Auftrag habe oder zur Arbeit gehen.

Wieso nur?

Ich kenne sie bereits seit zwei Jahren und zuvor war nie irgendwas. Sie ist nur eine Kollegin, die ich irgendwie gerne mag und mich bei ihr auch wohl fühle.

Sie...verdamm...< denkt sich Shinya und errötet selber leicht. Als er an ihren Körper, an ihrem Gesicht und an ihren Bewegung denkt.

Alles wirkt sehr einladen auf ihn.

Ihre Haare, ihr Gesicht, ihre Nase, ihre Augen, ihr Mund, ihr Körper, ihre Klamotten und ihr Duft.

Alles eben.

Sein Herz beginnt kurz auszusetzen, so dass er sich reflexartig an sein Herz langt. Doch dann pumpt sein Herz hart gegen seine Brust und sein Körper spürt eine Hitze. Eine Hitze die er schon lange nicht mehr fühlt hat.

Das letzte Mal war das noch in der Highschool, bei seiner ersten Freundin.

Die Beziehung hielt jedoch nicht sehr lange zumal herausgekommen ist das er einen blauen Psycho-Pass besitzt und als Verbrecher nun gildet.

Hass überschwemmt seinen Körper, als er daran zurückdenkt wie seine Ex sich sofort von ihm gelöst und das Weite gesucht hat.

Sie hat ihn einfach verlassen.

Eigentlich hätte er sie gebraucht, in diesem damaligen Moment ist seine Welt zusammengebrochen und er dachte er könnte sich auf seine Ex verlassen, doch er hatte sich getäuscht.

Shinya schüttelt den Kopf um diese Gedanken wieder loszuwerden, doch kaum das seine Ex wieder aus seinem Kopf verschwunden ist, dringt wieder sie in seinen Gedanken ein und sein Herz beginnt wieder hart gegen seine Brust zu schlagen.

Shinya seufzt monoton und lächelt knappt.

>Ich werde wohl Gefühle für sie haben.

Sie meine Kollegin.

Sie wo ich mich am wohlsten fühle.

Nicole.

Schon alleine ihr Name in meinen Gedanken lässt mein Blut schneller durch die Adern fließen< denkt sich Shinya und biss sich in die Unterlippe.

Er hat keine Zeit für diesen Quatsch, er muss sich auf den Auftrag konzentrieren.

Doch das erledigt sich von alleine als sie ein Satz durch ihr Headset hören können.

„Ich habe ihn gefunden“, flüstert Shusei und schaut vorsichtig hinter der Wand hervor. Vor ihm lag Okura auf der Geisel und scheint sie zu foltern. Die Geisel schreit sich die Seele aus dem Leib, doch niemand wollte sie hören.

„Wehe zu vermasselt es“, warnt ihn Ginoza der ebenso dazugekommen ist auch die anderen Vollstrecker sind bereits auf dem Weg zu ihnen und Shusei tritt hinter der schützenden Wand hervor und richtet sein Dominator genau auf Okura.

Die Sicherung wird gelöst und er würde aufgefordert zu schießen ohne zu zögern kommt er dem nach und schießt Okura in den Rücken. Doch anders als erwartet bricht dieser nicht zusammen und dann geht alles sehr schnell. Okura dreht sich zu dem Vollstrecker um, murmelt etwas in seinem nicht vorhandenen Bart und flüchtet mit der Geisel aus dem Fenster.

„Scheiße“, zischt Shusei und rennt auf das zerstörte Fenster zu und als er nach unten schaut, kann er sehen das beide eine unsanfte Landung gehabt haben mussten. Doch

Okura richtet sich lachend auf und verschwindet mit der Geisel auf seiner Schulter in die Gassen.

„Los Leute hinterher“, befiehlt Ginoza und die vier Vollstrecker gehorchen.

Doch auch die anderen haben den Knall und auch das Zerschlagen von Glas gehört und machen sich nun ebenso auf dem Weg.

Akanes Herzschlag beschleunigen sich wieder.

Es geht los.

Doch kann sie sich damit anfreunden, wie jemand vor ihren Augen getötet wird?

Sie biss sich in die Unterlippe und schüttelt ihren Kopf als sie Tomomi hinterher rennt. Sie muss sich konzentrieren.

„Verdammte Scheiße, wohin ist dieser Penner nur hingelaufen?“, fragt Kid. Mittlerweile befinden sich alle Vollstrecker und beide Inspektoren in den dunklen Gassen und suchen alles nach Okura ab.

„Fluchen bricht uns auch nichts weiter“, kontert Nicole und springt über eine Mülltonne, die wohl umgeschmissen würde. Doch Kid passt nicht auf und kann damit die Mülltonne nicht rechtzeitig erkennen um darauf reagieren zu können. Und somit reißt er die Mülltonne zu Boden, wobei er schmerzhaft auf dem Boden aufkommt und seinen Hinterkopf den Boden begrüßt.

„Scheiße“, flucht Kid, wobei Nicole gezwungen ist stehen zu bleiben.

„Augen auf ihm Straßenverkehr“, kontert diese grinsend und untersucht jetzt die Mülltonne etwas genauer.

„Mehr Mitleid bitte“, meint Kid daraufhin, doch Nicole ignoriert diese Aussage kurzerhand.

„Da ist Blut“, meint sie nur daraufhin, wobei Kid sich verwirrt an den Hinterkopf langt und versucht zu erahnen wo Nicole Blut gesehen haben will. Als diese ihren Blick hebt, dreht sie ihre Augen und schüttelt ihren Kopf.

„Nicht an dir an der Mülltonne“, setzt sie hinzu und Kid steht nun wieder auf um selber einen Blick darauf zu werfen.

„Wenn du Mülltonne hier im Weg liegt ohne Grund muss Okura hier vorbeigekommen sein. Dabei hat wohl er selber oder die Geisel ausversehen die Mülltonne umgeschmissen oder bewusst. Und weil mit großer Wahrscheinlichkeit die Geisel Blut verliert klebt nun Blut an der Mülltonne oder von Okura selbst. Wer weiß“, meint Nicole schnell und richtet sich wieder auf.

„Woher willst du das wissen?“, hackt Kid verwirrt nach.

„Ich weiß gar nichts, ich überlege nur“, kontert Nicole und rennt weiter. Kid folgt ihr verwirrt und versucht nun besser aufzupassen.

Tomomi und Akane haben sie am schnellsten gefunden. Sofort richten sie beide ihre Waffen auf Okura.

„Bleiben sie stehen, sie haben keine Chance zu flüchten ergeben sie sich“, peitscht Tomomis kalte Stimme durch die Gassen.

„Niemals und wenn ihr nicht sofort eure verfluchten Waffen weglegt, werde ich sie umbringen“, zischt Okura.

Tomomi und Akane bissen sich zeitgleich in die Unterlippen und machen das was ihnen gesagt würden ist.

Dabei kann sich Tomomi umsehen, doch mehr als aufgestapelten Kisten und eine Treppe hinter Okura kann er nicht erkennen.

Und jetzt kommen auch noch Nicole und Kid hinzu, auch sie richten ihre Dominator

auf Okura der ein zischen von sich gibt.

„Legt eure Waffen nieder sofort“, zischt Okura sauer und wuchelt gefährlich mit seinem Messer in der Hand herum. Die Geisel schreit ihm betäubend in die Ohren, doch darauf achtet er in diesem Moment nicht.

„Das einzige was du jetzt machen wirst ist die Geisel freizulassen. Du Arschloch“, zischt Kid sauer und richtet weiterhin seinen Dominator auf Okura.

Die Sicherungen sind freigegeben, sie können schießen.

Nicoles Zeigefinger strafft sich um den Abzug, doch bevor sie schießen kann stellt sich Akane in den Weg.

Sie kann es einfach nicht zulassen, sie würden auch noch die Geisel in Gefahr bringen. Das geht doch nicht.

„Hört auf bitte“, meint Akane fehlenden. Nicoles Augen glühen kurz hellblau auf und sie schaut genervt in Akanes Gesicht.

„Geh mir aus dem Weg“, zischt Nicole.

„Nein, ich kann nicht zulassen dass ihr jemand umbringt. Das geht doch nicht, denkt doch mal an die Geisel“, meint Akane und will sich einfach nicht fortbewegen. Wobei Nicole gefährlich zischt und Okura beginnt zu lachen.

„Eine Inspektorin die uns Hilft, nein wie süß“, lacht er laut und schüttelt seinen Kopf.

„Bitte ergeben sie sich doch, wir können ihnen helfen und bitte lassen sie die Geisel frei. Sie kann doch nichts für alles“, richtet sich jetzt Akane an Okura, doch dieser schüttelt seinen Kopf.

„Du bist wirklich sehr Naiv oder? Mir kann man nicht mehr helfen, sowie ihr. Wir beide sind zum Sterben verdammt, doch freiwillig werde ich mich von euch Wichsern nicht töten lassen“, brüllt Okura und rennt auf Akane zu, seine Geisel hat er auf dem Boden abgelegt, die sich wie versteinert an das Geländer hinter sich drückt.

Akane kann sich nicht bewegen, geschweige denn ihren Dominator auf Okura richten. Sie kann das Messer sehen, das bereits auf sie zukommt. Okura ist schnell, sehr schnell. Doch Nicole kann an Akane vorbei rennen und kann ihn treffen. Sie trifft ihn am Arm, Okura schreit vor Schmerzen auf und sein Arm explodiert nahezu.

Blut und Fleisch spritzen durch die Gegend und Akane, kann sich im letzten Moment abwenden jetzt ist nur ihr Rücken betroffen.

Doch bei dieser Explosion ist nicht nur alleine der Arm explodiert sondern auch der komplette Oberkörper.

Die Geisel ist mit dem Blut ihrer Entführers bespritzt und schaut fassungslos, wie auch geschockt auf die Beine von Okura die jetzt einfach umkippen.

Laut beginnt sie zu schreien und rutscht zurück.

„Gut geschossen“, meint Tomomi, wobei Nicole ihn zulächelt und sich jetzt an die Geisel wendet.

„Und jetzt Sie“, meint Nicole dazu und bekommt vor ihren Augen die Informationen die sie benötigt.

„N-Nein bitte nicht, ich will nicht sterben“, meint die Geisel aufgeregt und rutscht noch weiter zurück.

Erneut strafft sich Nicoles Finger um den Abzug, doch Akane stellt sich wieder vor die Geisel und wendet sich beruhigend an sie.

„Bitte vertrauen Sie uns, wir wollen Ihnen nur helfen. Und an euch, ihr lasst diese Frau am Leben sie ist doch nur verstört“, meint Akane am Schluss an die drei Vollstrecker.

„Du solltest dir Gedanken über deinen Beruf machen Akane“, meint Kid dazu, der selber sein Dominator auf die Frau gerichtet hat.

„Wa-Was meinst du?“, hackt Akane nach.

„Er meint damit, dass du mal deinen Dominator auf die Geisel richten sollst“, übersetzt Nicole, was Akane auch sogleich nachkommt.

In diesem Moment taucht auch Shinya auf und stellt sich neben Nicole.

„Wie läuft es?“, hackt er nach, wobei Nicole wieder heiße Wangen bekommt sich jedoch zusammenreißen kann.

„Okura ist Tod. Nur die Geisel muss jetzt ebenso daran glauben, sie hat einen blauen Psycho-Pass, wie schlussendlich auch Okura“, erklärt Nicole ihm.

„Einen blauen?“, fragt Shinya nach.

„Ja sein Pass ist düstere geworden“, nickt Nicole ihm zu.

„Sie ist doch nur verstört, lasst sie in Ruhe. Sie wird wieder“, mischt sich Akane wieder ein, die die Geisel nur beschützen will.

Die Geisel rutscht noch weiter weg und fällt die Treppen nach unten, wobei die Vollstrecker ein zischen von sich geben und nun näher an die Treppe kommen.

„So ein verdammter Mist. Akane tunen Sie uns den Gefallen und wechseln Sie die Einheit“, meint Kid gereizt.

Auch Nicole gibt nur ein zischen von sich und rennt die Treppen nach unten. Sofort steht Akane auf und folgt ihr.

„Ihr Name Chika Shimazu und sie besitzt ein blaues Psycho-Pass“, meint Kid daraufhin zu Tomomi, dem ist zustimmt und zusammen folgen sie Nicole und Akane.